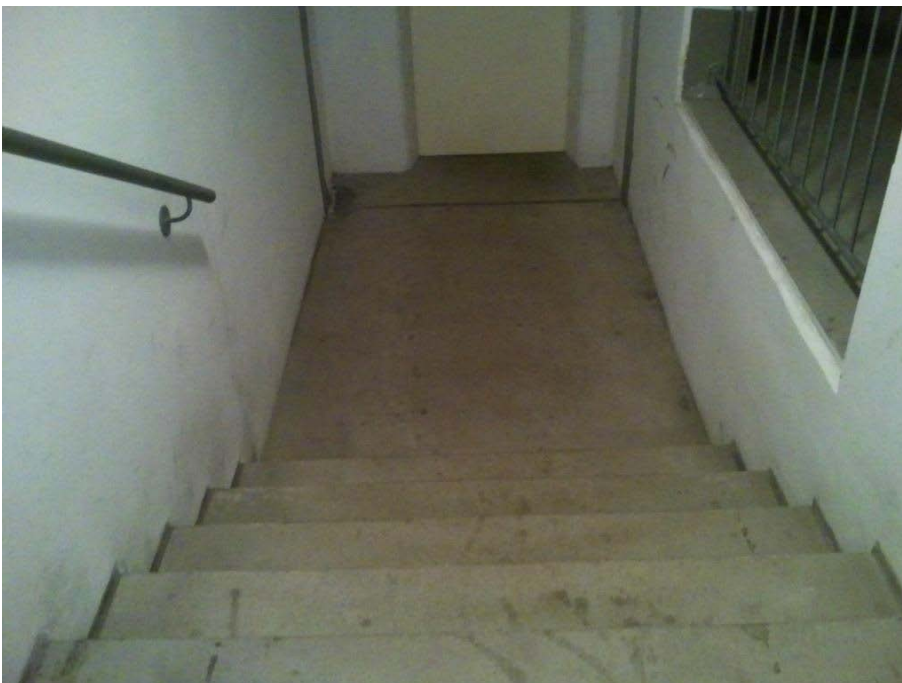


Infoblatt L06

(Stand: 01.08.2021)

Reihe: Licht und Beleuchtung – Praktische Tipps**Beleuchtung für Treppenhäuser, Flure und Garagen****Treppen**

Treppen sind Gefahrenzonen innerhalb von Gebäuden sowie im Freien. Treppenstürze sind leider oft auch auf unzureichende Beleuchtung zurückzuführen: Entweder erscheint die Treppe zu dunkel, die einzelnen Trittstufen sind nicht erkennbar, oder es findet eine Blendung durch unpassend angebrachte Leuchten statt. Deshalb ist es besonders wichtig, dass jede Treppe so beleuchtet wird, dass Anfang und Ende der Treppe, sowie jede Trittstufe eindeutig erkennbar werden. Als vorteilhaft gelten hier Wand- oder Deckenleuchten mit breitstrahlender Lichtverteilung, die in ausreichender Anzahl parallel zum Treppenverlauf montiert werden. Zusätzlich können sogenannte „Steplights“ in Form von Wandleuchten oder LED-Streifen verwendet werden, die seitlich an den Wänden auf Fußhöhe montiert werden und Licht auf die einzelnen Stufen lenken.

*Abbildung 1*

Treppe zu einer Tiefgarage, von oben nach unten betrachtet. Die einzelnen Trittstufen sind schlecht erkennbar, vor allem für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen. (Bild: © Pamela Jentner)



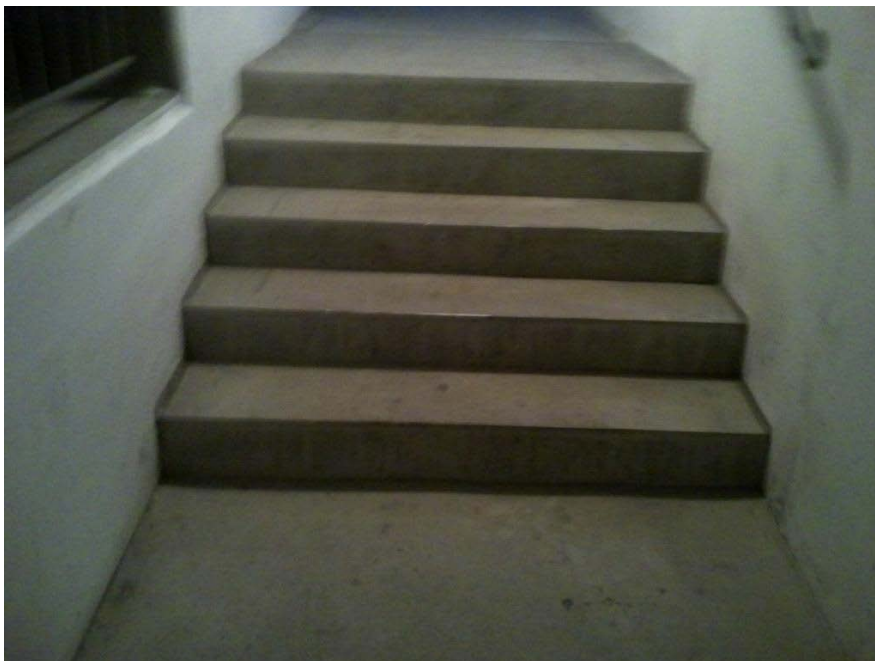


Abbildung 2

Treppe, von oben beleuchtet, von unten nach oben betrachtet. Die Schattenbildung setzt Kontraste zwischen den einzelnen Stufen (Bild: © Pamela Jentner)

Besonders bei breiten Treppen kann eine Beleuchtung der Setzstufen (Trittstufen) sinnvoll sein. Hierbei muss jede Stufe beleuchtet sein. Geeignet sind hier zum Beispiel LED-Bänder. Eine zusätzliche Beleuchtung des Handlaufs kann ebenfalls zur Orientierung beitragen. Eine Beleuchtung der Setzstufen kann auch gleichzeitig als Gestaltungselement dienen.



Abbildung 3

Beleuchtete Trittstufen. Orientierung und Gestaltungselement (Bild: © Pamela Jentner)

Flure und Korridore

Eine gute Beleuchtung von Fluren und Korridoren sollte ebenfalls beachtet werden. Eine hübsche Gestaltung trägt zum Wohlfühl maßgeblich bei und sollte nicht aus Kostengründen vernachlässigt werden.



Abbildung 4

Lange Wegeführung im Korridor. Der Boden erscheint zu dunkel, eine hellere Beleuchtung wäre wünschenswert, gegebenenfalls mit Bewegungsmelder zu Energieeinsparung (Bild: © Pamela Jentner)



Abbildung 5

Ansprechende Wegeführung, gutes Sicherheitsgefühl, kontrastreiche Gestaltung, gelungene Beleuchtung (Bild: © Pamela Jentner)

Garagen, Tief- und Parkgaragen

Viele Menschen fühlen sich in Parkgaragen nicht wohl. Man kann sogar von „Angst-Räumen“ sprechen. Das ist auch nicht verwunderlich, wenn man das in vielen Tief- und Parkgaragen vorherrschende „Schmutzig-Grau-in-Grau“, das vermutlich mal ein weißer Anstrich war, bei viel zu dunkler Beleuchtung erlebt. „Beleuchtung nach Vorschrift“ reicht leider nicht aus, um eine Tiefgarage freundlicher und angenehmer zu machen. Dagegen verhelfen eine großzügige Helligkeit und eine ansprechende Farbgestaltung, die zugleich Orientierung und Lenkung bietet, zu einem verbesserten Sicherheitsgefühl.



Abbildung 6

Tristes Grau-in-Grau einer Tiefgarage (Bild: © Pamela Jentner)



Abbildung 7

Stolperfallen sind nur unzureichend erkennbar. Beleuchtung und Markierung würden helfen (Bild: © Pamela Jentner)



Abbildung 8

Hellerer Eindruck und etwas Farbgebung erleichtern die Orientierung in dieser Tiefgarage
(Bild: © Reiner Fauser)

Dieses Infoblatt entstand unter Mitwirkung von Pamela Jentner, und Reiner Fauser.

Die jeweils aktuelle Fassung dieses Infoblattes finden Sie unter: muenchen.de/bauzentrum